

DIN EN 1482-3

ICS 65.080

**Düngemittel und Kalkdünger –
Probenahme und Probenvorbereitung –
Teil 3: Probenahme aus statischen Haufwerken;
Deutsche Fassung EN 1482-3:2016**

Fertilizers and liming materials –
Sampling and sample preparation –
Part 3: Sampling of static heaps;
German version EN 1482-3:2016

Engrais et amendements minéraux basiques –
Échantillonnage et préparation de l'échantillon –
Partie 3: Échantillonnage des tas statiques;
Version allemande EN 1482-3:2016

Gesamtumfang 18 Seiten

DIN-Normenausschuss Lebensmittel und landwirtschaftliche Produkte (NAL)

Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm wurde im Rahmen des Mandats M/454 vom Technischen Komitee CEN/TC 260 „Düngemittel und Kalkdünger“, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) geführt wird, erarbeitet. Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 057-03-02 AA „Düngemittel“ des DIN-Normenausschusses Lebensmittel und landwirtschaftliche Produkte (NAL).

Deutsche Fassung

Düngemittel und Kalkdünger —
Probenahme und Probenvorbereitung —
Teil 3: Probenahme aus statischen Haufwerken

Fertilizers and liming materials —
Sampling and sample preparation —
Part 3: Sampling of static heaps

Engrais et amendements minéraux basiques —
Échantillonnage et préparation de l'échantillon —
Partie 3: Échantillonnage des tas statiques

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 12. Juni 2016 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort.....	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich.....	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Probenahmepläne und quantitative Angaben.....	6
4.1 Allgemeines.....	6
4.2 Charakterisierende Beschreibung des zu beprobenden Loses	6
4.3 Probenahmeplan.....	6
4.3.1 Allgemeines.....	6
4.3.2 Elemente des Probenahmeplans.....	6
4.4 Bestimmung des Volumens/der Masse des Loses	8
4.5 Bestimmung von Auswahlseinheiten und Probenahmepunkten	8
4.5.1 Bestimmung der Anzahl und des Ortes der Auswahlseinheiten.....	8
4.5.2 Mindeste Gesamtanzahl der Auswahlseinheiten	8
4.5.3 Bestimmung der Auswahlseinheiten aus denen Einzelproben entnommen werden müssen.....	8
4.5.4 Bestimmung der Mindestanzahl der Probenahmepunkte aus denen Teilproben entnommen werden müssen	8
4.6 Quantitative Daten.....	9
4.6.1 Bestimmung der Mindestmaße von Einzelproben.....	9
4.6.2 Masse der Einzelproben.....	9
4.6.3 Sammelproben/reduzierte Proben und Endproben	9
5 Verfahren zur Entnahme von Einzelproben	9
5.1 Allgemeines.....	9
5.2 Probenahmegeräte	9
5.3 Durchführung	11
5.4 Sammelproben und reduzierte Proben	12
6 Endproben	12
6.1 Teilung in Endproben	12
6.2 Praktische Aufbewahrung von End-(Laboratoriums-)Proben	12
6.2.1 Verpackungsmaterialien für Endproben.....	12
6.2.2 Behandlung der Endproben.....	12
7 Probenahmebericht	12
Anhang A (informativ) Bestimmung von Masse/Volumen eines statischen Haufwerks	13
A.1 Volumen eines kegelförmigen Haufwerks ohne seitliche Begrenzung	13
A.2 Volumen einer Lagerbox, teilweise gefüllt (rechteckige Grundfläche, drei Seiten geschlossen).....	14
A.3 Bestimmung der Masse	14
Anhang B (informativ) Alternatives Verfahren nach GOST.....	15
Literaturhinweise	16

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN 1482-3:2016) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 260 „Düngemittel und Kalkdünger“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Februar 2017, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Februar 2017 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben.

EN 1482 *Düngemittel und Kalkdünger — Probenahme und Probenvorbereitung* besteht aus drei Teilen:

- *Teil 1: Probenahme;*
- *Teil 2: Probenvorbereitung;*
- *Teil 3: Probenahme aus statischen Haufwerken.*

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Die Festlegung von Europäischen Normen zu Probenahme- und Analysenverfahren ist von großer Bedeutung für die Gewährleistung einer einheitlichen Anwendung und Kontrolle der europäischen Gesetzgebung in allen Mitgliedstaaten. Standardisierte Probenahme- und Analysenverfahren sind wesentliche Elemente zur Gewährleistung eines hohen Qualitäts- und Sicherheitsniveaus von EG-Düngemitteln zugunsten der Abnehmer. Zur Vermeidung der unsachgemäßen Verwendung der Bezeichnung „EG-Düngemittel“ sind die Mitgliedstaaten verpflichtet, den Nährstoffgehalt dieser Düngemittel zu überprüfen. Um dies durchzusetzen, ist eine repräsentative Probenahme ausschlaggebend für zuverlässige Analysenergebnisse.

Die zuständigen Behörden verfügen nur über begrenzte Mittel zur Konformitätsbewertung und diese werden am effizientesten am nachgeordneten Ende der Lieferkette eingesetzt. Zweck der Verordnung (EG) Nr. 2003/2003 [1] ist sicherzustellen, dass die Düngemittel die europäischen Anforderungen erfüllen und mit der Deklaration der geforderten Eigenschaften übereinstimmen, die für sie gelten, wenn sie an den Abnehmer geliefert werden. EN 1482-1:2007 könnte diese Erfordernisse der Mitgliedstaaten nicht vollständig erfüllen, wenn eine große Düngemittelmenge in einem statischen Haufwerk gelagert ist, das auf vertretbare Weise nicht in Bewegung gebracht werden kann. CEN wurde damit beauftragt, eine entsprechende Bewertung durchzuführen, um festzustellen, wie statische Düngemittelhaufwerke, falls vorhanden, repräsentativ mit vertretbaren Kosten beprobt werden könnten (siehe [3]).

Der wesentliche Grundsatz der repräsentativen Probenahme besteht darin, dass jedes Teilchen die gleiche Chance hat, beprobt zu werden. Im Fall von statischen Schüttguthaufwerken aus festen Düngemitteln kann dieser Grundsatz nicht ohne weiteres erfüllt werden, da ein großer Teil des Materials von keiner Probenahmeverrichtung praktisch erreicht werden kann. Soweit wie möglich sollten diese Düngemittel während der Umlagerung, beim Aufschütten oder während des Versands beprobt werden oder das Düngemittel wird, soweit es praktisch möglich ist, extra für die Probenahme bewegt. Jedoch ist die Probenahme in einigen Fällen auf die beschriebene Art und Weise nicht durchführbar. Die Europäische Kommission beauftragte CEN/TC 260/WG 1, eine Europäische Norm als Antwort auf das Mandat M/454 zu erarbeiten, das die Entwicklung eines Probenahmeverfahrens aus statischen Haufwerken fordert, die nach EN 1482-1:2007 nicht beprobt werden könnten. Diese legt fest, dass die Probenahme aus statischen Haufwerken nur erfolgen sollte, wenn das Produkt in Bewegung ist.

Als Antwort auf das Mandat wurden Verfahren zur Probenahme aus statischen Haufwerken entwickelt und genormt, wie in diesem Dokument festgelegt.